

N. 27.

Ein Pulver.

aus dem hirschen wird ein bewährt pulver zu den krebs-schaden gemacht, das bereitet man also: Nimm ungestampfften hirschen 3. pfund, salts hündredt, jedes anderthalb pfund, der wurkeln von apfel-bäumen und apfelbaum-rinden, coloquinten-äpfel, jedes 5. ungen, schneide die wurkeln und rinden klein, vermische sie mit den andern stücken, und thue sie in einen verglastürten hasen, lege einen deckel darüber, verlutire den hasen wohl mit ludo sapientiae, und setze ihn in eines haffners ofen, lasse denselbigen so lange darinnen stehen, biß die hasen gebacken sind, und die materie darinn zu pulver und zu aschen gebrannt ist, das stosse dann hernach noch subtiler, und streue davon in den krebs.

N. 28.

Eine Saibe.

Bestreich den anfangenden krebs mit schaafs-galle.

N. 29.

Eine andere.

Stoß kerbel-kraut zu pulver, vermische es mit honig, und streich es auf.

N. 30.

Ein Pflaster.

Mische gepülberten alaun mit gestossenen regen-würmer, streich es auf ein tuch, und leg es auf.

N. 31.

Ein Umschlag.

Legge hufstättich-blätter über den krebs.

N. 32.

Ein anderer.

Legge eine dünne geschlagene bley-tafel auf den krebs.

Das hundert und zweyte Capitel.

Vom kupffrichten Angesicht.

Aeußerlich.

N. 1.

Ein Wasser.

Nimm erdbeeren 1. pfund, ziegen-milch 1. kanne, ey-dotter N. 20. quitten-kern 4. Loth, campher ein halb Loth, alaun, schwefel, jedes 1. Loth, ziehe es ab. *Musitanus.*

N. 2.

Ein anderes.

Nimm lebendigen schwefel 1. Loth, weissen weyrauch 1. quintl. campher 3. quintl. rosen-wasser, so viel nöthig, ziehe es durch einen gläsernen helm ab, und wasche damit morgens und abends das gesichte. *Fouquet.*

N. 3.

Ein anderes.

Nimm melonen, pferfich-kern, oder zehr-wurzel, knete es in einem rockenen teig,

teig, backe es, stoß es zu pulver, gieß erdbeer, braunwurz, wasser darüber, und wasche das gesichte damit.

N. 4. **Ein anderes.**
Nimm weinstein-öl 1. quintl. schwefel ein halb Loth, campher ein halb quintl. bleyweiß, glett, jedes 1. Loth, rosen-wasser, so viel nöthig, laß es an der sonne eine zeitlang wohl verwahrt stehen. *Musitanus.*

N. 5. **Ein anderes.**
Nimm campher, schwefel, jedes 1. quintl. myrthen, weyräuch, jedes 1. Loth, erdbeer, weiß-rosen, braunwurz wasser, jedes 10. Loth, laß es 14. tage in der sonne wohl verwahrt stehen, hernach ziehe das wasser ab, und bestreich das gesichte öftters damit. *Matthioli.*

N. 6. **Ein anderes.**
Nimm weiß lilien-hollunder, ackermüntz wasser, jedes 1. pfund, weiß fischbein, silberglett, gallmey, jedes 1. Loth, salmiac ein halb Loth, campffer 1. scrupel, laß es 3. tage stehen hernach seige es durch, und wasche dich damit.

N. 7. **Ein Saft.**
Zerreib gauchheil mit weißen blüthen, und lege es des nachts aufs gesichte
Fouquet.

N. 8. **Eine Salbe.**
Nimm schwefel 2. Loth, quecksilber mit gundermanns-safft gelöscht 1. Loth; grindwurz-safft, schwein-schmalz, bocks-unschlitt, so viel nöthig.

N. 9. **Eine andere.**
Nimm atam, lebendigen schwefel, sublimirt quecksilber, jedes 1. quintl. eyweiß, so viel nöthig, thue dazu rosen-salbe 14. Loth, bestreich damit morgens und abends das gesichte, wische es hernach mit einem tuche ab, und wasche dich mit frotschleich-wasser. *Helmontius*

N. 10. **Eine andere.**
Nimm mercur: dulc. ein halb scrupel, bley-zucker 1. scrupel, bleyweiß, borrag, jedes ein halb quintl. weinstein-öl ein halb scrupel, allerley blüngen-frotschleich, bohnen-blüth-weißwurz, weiß lilien, rosen-wasser, jedes 1. Loth, damit bestreich dich um schlaffens-zeit. *Jingken.*

N. 11. **Eine andere.**
Gieß auf schwefel-blumen weiß-rosen-wasser, mache ein sälblein daraus, und schmiere das gesicht damit um schlaffens-zeit.

N. 12. **Eine andere.**
Nimm schwefel, zimmet, jedes 1. Loth, stoß es zu pulver, rühre es mit reinem capaun-fett zu einer salbe, mische auch einer bohnen-groß campher darunter, und bestreich damit bey dem schlaffen-gehen das gesichte.

N. 13.

N. 13.

Eine andere.

Nimm pfeffer, Ingber, jedes 1. quintl. lebendigen Schwefel 1. Loth, pomade so viel nöthig.

N. 14.

Ein Del wider die Hitze der Nase.

Nimm Kürbis-saamen ein pfund, bittere mandeln ein halb pfund, thue die schaaale davon, presse das öl heraus, und bestreich damit öfters die nase.

Das hundert und dritte Capitel.

Vom Geschwürhen

Innerlich.

N. 1.

Ein Tranc.

Simm drachen-wurzel, zerstoß sie mit weissen wein, drücke es durch, und trincke einen guten trunct davon; dieser wird das geschwür brechen und weg bringen.

N. 2.

Ein anderer.

Nimm eine muscat-muß, 11. Krebs-Steine, 1. quartiergen guten wein, laß es etliche tage an der sonne stehen, thue ein halb quintl. saffran und netcken dazu, thue des morgens einen guten trunct davon.

N. 3.

Ein anderer.

Wann ein solches geschwür oder beulen von einem fluß entstanden, so muß du dasselbige desto geschwinder zu zertheilen, fleißig warme getränk von ehrenpreis oder salbey trincken, und hierauf morgens ein wenig dämpffen: oder nimm nur ein paar messer-spizen voll holder-lattwerge ein, die wird den schweiß bald heraus treiben, und dich von diesem beschwehlichen zustand befreyen.

Aeußerlich.

N. 4.

Eine Salbe, Flos unguentorum genannt.

Nimm rhein-wein 1. Fanne, mische übern feuer darunter baum-öl, harz, jedes ein halb pfund, weiß wachs, weyrauch, schaafs-unschlitt, terpentin, jedes 1. viertel pfund, koche es zu einer salbe, und rühre zuletzt ein halb Loth campher dazu.

N. 5.

Eine andere.

Nimm weiß wachs 3. Loth, hunds-marck 12. Loth, laß es übern feuer zer- geben, thue dazu theriac 3. quintlein, venedischen terpentin 12. Loth, ro- sen